



2. Nationaler Waldgipfel/ Haseloff: Wald braucht unseren Schutz

Anlässlich des 2. Nationalen Waldgipfels hat Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in Oranienbaum-Wörlitz den Schutzbedarf des Waldes unterstrichen. „Wir müssen uns angesichts des Klimawandels über den deutschen Wald Sorgen machen. Wir wissen, dass der Wald als Kohlendioxidspeicher und Sauerstoffspender lebenswichtig ist. Er braucht unseren verstärkten Schutz“, erklärte Haseloff.

Vor diesem Hintergrund habe das nach dem ersten Waldgipfel geschnürte bisher größte Hilfspaket für die deutsche Forstwirtschaft im Umfang von 1,5 Mrd. € seine volle Berechtigung, betonte der Ministerpräsident. Unter anderem stellten Bund und Länder aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz bis 2023 800 Mio. € zur Verfügung.

Auch in Sachsen-Anhalt seien seit 2018 die Folgen der extremen Witterung zu spüren. Die Waldschäden seien seitdem deutlich höher ausgefallen als in den Jahren zuvor. Dieser Entwicklung trage das Land Rechnung. 2020 wurde mit 15,4 Mio. € die bisher höchste Summe für die Forstförderung investiert.

Es gebe aber auch erfreuliche Entwicklungen. Sachsen-Anhalt sei beispielsweise bei der Umsetzung der Nationalen Biodiversitätsstrategie einen deutlichen Schritt vorangekommen. So werde inzwischen auf zehn Prozent der Waldfläche eine natürliche Waldentwicklung umgesetzt, hob der Regierungschef hervor.

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de